

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Als Aufsichtsratsvorsitzende der Kontron AG darf ich in dieser Funktion Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 erstatten:

Nach zwei Jahren Pandemie haben Europa und weite Teile der Welt SARS-CoV-2 bzw. das COVID-19-Virus durch Impfungen gut in den Griff bekommen. Aus einer Pandemie wurde eine Endemie und die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen haben sich abgeflacht. Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 erleben nicht nur beide Kriegsparteien täglich unendliches menschliches Leid, sondern Europa und die Welt befinden sich erneut auf einer wirtschaftlichen Achterbahnfahrt. Die durch COVID-19 belasteten Lieferketten sind weiter ins Stocken geraten, mögliche Energieengpässe haben die Preise für Strom und Gas in lichte Höhen getrieben und haben nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa, die Inflation zusätzlich angeheizt. Außerdem haben wir das Ende der Nullzinspolitik der Nationalbanken gesehen.

In diesem mehr als schwierigen Marktumfeld konnte die Kontron ihr wichtigstes strategisches Ziel des abgelaufenen Geschäftsjahrs, die Fokussierung auf den IoT-Bereich durch den Verkauf der IT-Service-Sparte, umsetzen. Aus der Transaktion wurde ein Nettoveräußerungserlös von rund EUR 392 Mio. erzielt. Die Umsätze aus der operativen Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten konnten im Vergleich des Vorjahres von EUR 1.002,9 Mio. auf EUR 1.096,1 Mio. gesteigert werden, insgesamt erzielte die Kontron ein Nettoergebnis von EUR 232,5 Mio. Dies zeigt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragbestand von rund EUR 1,4 Mrd. ist weiterhin hoch und zeigt die ungebrochene Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen.

Durch den Verkauf der IT-Service-Sparte hat sich die Vermögens- und Schuldenstruktur der Kontron signifikant verändert, die Transaktion hat insgesamt zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 44% geführt. Zwar sind die Vorräte in Höhe von EUR 192,6 Mio. auch weiterhin durch Pufferlager, Halbfertigerzeugnissen auf Grund von mangelnden Komponenten und damit nicht ausgelieferten Aufträgen negativ belastet, doch geht die Kontron durch verbesserte Rahmenbedingungen in den Lieferketten sowie Redesign der Produkte davon aus, dass sich die Lage ab 2023 normalisieren wird.

Die Kontron hat sich für das Jahr 2023 und die Folgejahre entsprechend positioniert. Der Fokus liegt ausschließlich auf dem wachstums- und margenstarken IoT-Markt, in dem die Kontron als Marke mit ihren Technologien bereits vertreten ist. Die Umfirmierung von S&T AG in Kontron AG drückt die zukünftige Ausrichtung aus und soll die Marke weiter stärken. Mit dieser neuen Marke „Kontron“ wollen wir zum Global Player in einem billionenschweren, sehr fragmentierten Markt aufsteigen und uns dabei auf die IoT-Bereiche Smart Factories, Smart Energy, Transportation und Medical fokussieren. Unser Ziel ist es, im Jahr 2023 die Profitabilität deutlich zu steigern und mit der vorhandenen Liquidität weitere strategische Zukäufe zu tätigen.

Durch den Verkauf der IT-Service-Sparte hat die Kontron nicht nur am Markt ihr Profil geschärft, sondern auch ihre rechtlich komplexen Strukturen vereinfacht. Darüber hinaus wurde das Exposure in Osteuropa deutlich reduziert und beträgt jetzt nur noch rund 3% vom Umsatz. Die Kontron hat sich zur umfassenden Transparenz am Kapitalmarkt verpflichtet. Dem wurde unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass mit Dr. Clemens Billek ein ausgewiesener Compliance- und Finanzmarktexperte in den Vorstand der Gesellschaft berufen wurde. Darüber hinaus sieht sich die Kontron Gruppe in der Pflicht, nicht nur durch ihre effizienzsteigernden Kundenlösungen, sondern auch als Unternehmensgruppe selbst ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten und hat sich daher zum Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Kontron Gruppe bis 2030 zu halbieren. Generell wurden hier im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Fortschritte erzielt, 2023 sollen die Maßnahmen im ESG-Bereich abermals intensiviert werden.

Ferner darf ich Sie in meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende informieren, dass der Aufsichtsrat der Kontron AG im Geschäftsjahr 2022 sämtliche gesetzlich vorgesehenen Aufgaben und Kontrollfunktionen in enger Abstimmung mit dem Vorstand der Gesellschaft wahrgenommen hat und in alle strategischen oder wesentlichen Unternehmensentscheidungen frühzeitig und im angemessenen Maße eingebunden wurde. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, rechtzeitig und umfassend informiert und die relevanten Informationen und Kennzahlen aufbereitet und vorgelegt.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2022 zu vier regulären Sitzungen und, auch bedingt durch den Verkauf des IT-Service-Bereichs, zu sechs außerordentlichen Sitzungen sowie zwei Prüfungsausschusssitzungen, zusammen. Darüber hinaus wurden vier Sitzungen des Nominierungs- bzw. zwei Sitzungen des Vergütungsausschusses abgehalten.



Über die regulären Sitzungen hinaus gab es anlassbezogen diverse Besprechungen der Aufsichtsratsvorsitzenden und der Mitglieder des Aufsichtsrats mit dem CEO und dem CFO der Gesellschaft zu Fragen der Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens. Sofern für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung eine Zustimmung oder Genehmigung des Aufsichtsrats notwendig war, sind die an die Mitglieder des Aufsichtsrats zuvor übermittelten Beschlussvorlagen geprüft, und in den Sitzungen über Abstimmungen oder im Umlaufwege beschlossen worden.

Im Geschäftsjahr 2022 ist im Aufsichtsrat kein Interessenkonflikt aufgetreten, sämtliche Beschlüsse wurden, sofern keine Stimmenthaltung erforderlich oder geboten war, von allen Mitgliedern des Aufsichtsrats einstimmig gefällt. Im Berichtsjahr wurde Dr. Clemens Billek, mit Wirkung vom 1. Mai 2022, zum Chief Compliance Officer in den Vorstand der Kontron AG bestellt. MMag. Richard Neuwirth sowie Michael Jeske haben im Zuge des Verkaufs des IT-Service-Bereichs ihre jeweiligen Mandate als Vorstände der Kontron AG niedergelegt. Dr. Clemens Billek hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2022 darüber hinaus die Funktion des CFOs der Kontron AG übernommen. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats änderte sich im Geschäftsjahr 2022 dahingehend, dass Herr Hui-Feng Wu mit Wirkung 6. Mai 2022 aus dem Aufsichtsrat ausschied und Herr Joseph John Fijak als Mitglied in der Aufsichtsrat gewählt wurde. Im Einklang mit den Grundsätzen des Deutschen Corporate Governance Kodex und zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben wurden der Prüfungsausschuss, der Vergütungsausschuss als auch der Nominierungsausschuss, welche jeweils aus drei Aufsichtsratsmitgliedern bestehen, jeweils mehrheitlich mit unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern besetzt. Ebenso ist entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die Rolle des Vorsitzes im Aufsichtsrat vom Vorsitz des Prüfungsausschusses getrennt. Hierzu sei auf die detaillierten Ausführungen im Kapitel „Corporate Governance Bericht“ verwiesen.

Der Konzernabschluss wurde nach IFRS erstellt. Nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung wurde durch die ordentliche Hauptversammlung am 6. Mai 2022 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum neuen Abschlussprüfer 2022 bestellt. Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lag allen Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses vor. Die Abschlussunterlagen wurden vom Aufsichtsrat und vom Prüfungsausschuss – in Gegenwart und nach einem Bericht des Abschlussprüfers – ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss gebilligt. Mit dem Konzernlagebericht und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand gem. § 243c UGB einen Corporate Governance Bericht entsprechend seiner Verpflichtung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und diesen den Aktionären im Geschäftsbericht der Gesellschaft, im Kapitel „Corporate Governance Bericht“ zugänglich gemacht.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, durch das Closing der „Focus“-Transaktion am 29. Dezember 2022 hat die Kontron einen nächsten Meilenstein für ihre zukünftige Positionierung als IoT-Player gesetzt. „Das Gestern ist nicht das Heute und das Heute ist nicht das Morgen“. Wir leben in einer Welt, in der wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Ideen und unserer Technologie die Zukunft möglich machen! Dies erfüllt mich mit großem Stolz.

Mit diesen Worten darf ich meine Ausführungen beenden und mich bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das in uns gesetzte Vertrauen sowie beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2022 bedanken.

Wien, im März 2023

Für den Aufsichtsrat

Mag. Claudia Badstöber  
Vorsitzende des Aufsichtsrats